

Erhaltungsziele des FFH-Gebietes „Feuchtgebiete Leippe-Torno“

1. Erhaltung des aus zwei Teilgebieten bestehenden Komplexes aus Stillgewässern, Zwischenmoorbereichen, Moorwäldern, artenreichen Frischwiesen, Borstgrasrasen und Pfeifengraswiesen.
2. Bewahrung oder Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes der im Gebiet vorkommenden natürlichen Lebensräume von gemeinschaftlichem Interesse gemäß Anhang I der FFH-RL, einschließlich der für einen günstigen Erhaltungszustand charakteristischen Artenausstattung sowie der mit ihnen räumlich und funktional verknüpften, regionaltypischen Lebensräume, die für die Erhaltung der ökologischen Funktionsfähigkeit der Lebensräume des Anhanges I der FFH-RL von Bedeutung sind.

Im Gebiet nachgewiesene Lebensraumtypen zum Stand 2006:

Lebensraumtyp (LRT) EU-Code und Kurzbezeichnung	Flächengrößen der Erhaltungszustände			Einheit
	A	B	C	
3260 Fließgewässer mit Unterwasservegetation		995		m ²
6230* Artenreiche Borstgrasrasen		0,14		ha
6410 Pfeifengraswiesen		0,15		ha
6510 Flachland-Mähwiesen		1,13		ha
7140 Übergangs- und Schwingrasenmoore		0,19	0,11	ha
91D2* Waldkiefern-Moorwälder			2,04	ha

* prioritärer Lebensraumtyp

Der Waldkiefern-Moorwald (LRT 91D2*) ist im Gebiet am stärksten vertreten und besitzt auf Grund des Vorkommens der stark gefährdeten Pflanzengesellschaft des Sumpfporst-Kiefern-Moorwaldes gebietsübergreifende Bedeutung. Ebenso große Bedeutung kommt den Grünlandkomplexen der wertvollen Lebensraumtypen der Pfeifengraswiesen (LRT 6410), Borstgrasrasen (LRT 6230) und Flachland-Mähwiesen (LRT 6510) zu. Diese weisen unter anderem die vom verschwinden bedrohte Pflanzengesellschaft der Kreuzblümchen-Borstgras-Magerrasen, die stark gefährdeten Acidophytischen Binsen-Pfeifengras-Streuwiesen sowie die Glatthafer-Frischwiesen auf.

3. Bewahrung oder Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes der im Gebiet vorkommenden Populationen der Tier- und Pflanzenarten von gemeinschaftlichem Interesse gemäß Anhang II der FFH-RL sowie ihrer Habitate im Sinne von Artikel 1 Buchst. f der FFH-RL.

Im Gebiet nachgewiesene Arten zum Stand 2006:

Art	Habitattyp	vorkommende Erhaltungszustände		
		A	B	C
Säugetiere				
Großes Mausohr (<i>Myotis myotis</i>)	Jagdhabitat ¹		x	

Dem Gebiet kommt als Jagdhabitat für das stark gefährdete Große Mausohr (*Myotis myotis*) eine besondere Bedeutung zu, denn in Lauta, also in unmittelbarer Umgebung, befindet sich eine Wochenstube dieser Art.

4. Besondere Bedeutung kommt der Erhaltung beziehungsweise der Förderung der Unzerschnittenheit und funktionalen Zusammengehörigkeit der Lebensraumtypen- und Habitatflächen des Gebietes, der Vermeidung von inneren und äußeren Störeinflüssen auf das Gebiet sowie der Gewährleistung funktionaler Kohärenz innerhalb des Gebietssystems

NATURA 2000 zu, womit entscheidenden Aspekten der Kohärenzforderung der FFH-RL entsprochen wird.

¹ überwiegend geschlossene Waldgebiete mit gering ausgeprägter Strauch- und Krautschicht, relativ freiem Luftraum bis in 2 Meter Höhe und gutem Zugang zum Boden; vorzugsweise unterwuchsarmer Laubwald, aber auch Misch- und Nadelwälder